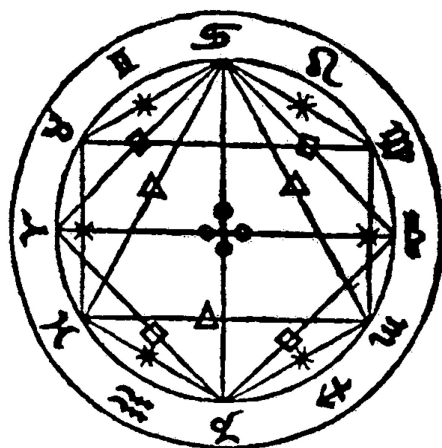


Klemens Vereno

FÜNF HAIKU

FÜR VIOLINE UND KLAVIER

2003



SPIELPARTITUR
FÜR
VIOLINE

Edition KV 225002

Die **Fünf Haiku** wurden am 29. Oktober 2003 im Wiener Saal des Mozarteums im Rahmen des von der Universität Mozarteum veranstalteten Symposions *Cesar Bresgen – Komponist im Spannungsfeld des 20. Jahrhunderts* vom Duo nota:bene: - Eva Steinschaden, Violine und Alexander Vavtar, Klavier - uraufgeführt.

Das Werk ist dem Andenken an meinen Lehrer Cesar Bresgen anlässlich seines 90. Geburtstages und seines 15. Todestages gewidmet und nimmt auch Bezug auf Bresgens Begegnung mit Anton Webern 1945 in Mittersill im Salzburger Pinzgau.

Ein *Haiku* ist ein japanisches Kurzgedicht, dessen strenge, knappe Form - drei Zeilen zu fünf, sieben und wieder fünf Silben - auch Lyriker außerhalb Japans fasziniert und angeregt hat.

Der Titel des vorliegenden Werkes bezieht sich aber nur allgemein auf die knappe, aussparende, andeutende Form, mit der die fünf Stücke Anton Webern - dem Meister der Konzentration, der Andeutung, fast möchte ich sagen: der Stille – ihre Reverenz erweisen, während die immer wieder durchscheinende latente Grundtonbezogenheit eine Brücke zu Cesar Bresgen bildet.

Aufführungshinweise:

Beide Instrumente sind *gleichwertige Partner* – keineswegs darf die Violine als Solistin wirken.

Die Metronomangaben sind Näherungswerte.

Grundsätzlich werden beide Instrumente um schlanke Tongebung und große Klangfarbenvielfalt gebeten. – Im Klavierpart bedeutet PED. das mittlere (Sostenuto-)Pedal, *Ped.* das normale rechte Pedal. Die waagrechte durchgehende (PED.) bzw. punktierte (*Ped.*) Linie gibt an, wie lang das bzw. die Pedal(e) gedrückt werden soll(en) – bitte um genaue Beachtung.

Decrescendo in der Violin-Stimme bei von beiden Instrumenten gehaltenen Akkorden beabsichtigt das Angleichen der Dynamik an den verklingenden Klavierton. - Flageolett-Töne sind klingend notiert.

Die einzelnen Stücke sind durch deutliche Pausen voneinander zu trennen.

Aufführungsdauer: etwa 5 Minuten

Biographische Notiz:

Klemens Vereno, geboren 1957 in Salzburg;

1975 Matura am Musischen Gymnasium Salzburg; 1972-1981 Studium am Mozarteum: Komposition bei Cesar Bresgen und Dirigieren (dazu Violine und Gesang); weiteres Kompositionsstudium bei Rudolf Kelterborn an der Musikakademie Basel); seit 1978 Lehrtätigkeit (Tonsatz, Instrumentation, Instrumentenkunde, Partiturspiel u.a.) an der Universität Mozarteum, daneben 1978-1985 am Brucknerkonservatorium Linz sowie 2000-2008 am Richard-Strauss-Konservatorium München; seit 2008 auch Dozent bei der Internationalen Sommerakademie Mozarteum.

Vielfältige kompositorische und musikalische Tätigkeit sowie Engagement und zahlreiche Initiativen für die zeitgenössische Musik in Salzburg.

Fünf Haiku

I

Klemens Vereno

Juli 2003

♩ = 54

Violine

mf *pp*

Klavier

f *p* *p*

VI.

p *pp*

(sul A)

0

3

5

Kl.

p *p*

stumm drücken

VI.

pp *pp*

pont. molto pont.

Kl.

pp *ppp*

3

II

♩ = 82

Violine

Klavier

VI.

Kl.

♩ = 36

VI.

Kl.

♩ = 74

VI. *pp*

Kl. *p* *p* *pp* *p*

VI.

Kl. *pp* *p* *pp* PED. —

VI. *ppp*

Kl. *pp*

(PED.) —

III

♩ = 52

Violine

p *pp*

Klavier

p

VI.

pp *pp*

(h''' sul E)

(c'' normal)

Kl.

mp *p* *pp* *p*

ped.

VI.

pp

3

Kl.

pp

r.H.

PED. *pp*

IV

♩ = 60 *rubato*

Violine *pizz.* *p*

Klavier *G stumm drücken*
mp *Leo.* *---*
 PED: *---*

VI. *p* *arco* *pp*

Kl. *p* *Leo.* *---*

VI. *pizz.* *p* *mp*

Kl. *pp* *ppp* *Leo.* *---*

V

♩ = 48

Violine

Klavier

pp *pp*

pp *p*

p *p* *pp*

VI.

Kl.

pp *pp*

pp *p* *pp*

pp *p*

pp *p*

8^{vb}

VI. *ppp* *pp*

Kl. *pp* *p* *mp* *pp* *p*

VI. *pp* *sul pont.---*

Kl. *pp* *ppp* *p* *p*

VI. *ppp* *(b'' sul A)*

Kl. *pp* *p*